

1-K-Dichtschlämme CERAfix® 300

Art.-Nr. 5875 100 300

VE: 24 / 54

Flexible, rissüberbrückende mineralische 1K-Dichtungsschlämme für innen und außen

- Einkomponentige flexible, rissüberbrückende Dichtungsschlämme
- Schnell abbindend und bereits nach ca. 3-4 Stunden mit Fliesen und Platten belegbar, nach zweitem Schichtauftrag
- Sehr gut spachtel- und glättbar
- Leichte Verarbeitung
- Kann gestrichen, gespachtelt oder mit geeignetem Gerät gespritzt werden
- Diffusionsoffen, frost-, UV- und alterungsbeständig
- Für innen und außen geeignet
- Abdichtung im Verbund AIV-F für Wassereinwirkungsklassen WO-I bis W3-I gemäß DIN 18534

Chemische Basis	Zement, mineralische und kunststoffvergütete Zuschlag- stoffe
Begehbarkeit nach max.	4 h
Belegbar Bedingung	bei 23°C und 50% relative Luftfeuchtigkeit
Belegbar nach (Wand)	4 h
Auftragsmenge in Gewicht/Fläche	1,25 kg/m ²
Auftragsmenge pro Schichtdicke	1,25 kg/mm/m ²
Schichtdicke min.	2 mm
Schichtdicke max.	5 mm
Verarbeitungszeit	60 min
Verarbeitungszeit Bedingung	bei 23°C
Lagerfähigkeit ab Herstellung	9 Monate
Lagerfähigkeit ab Herstellung Bedingung	bei 23°C und 60% relative Luftfeuchtigkeit
Schichtdicke min./max.	2-5 mm
Belegbar nach (Wand)/Bedingung	4 h/bei 23°C und 50% relative Luftfeuchtigkeit
Baustoffklasse	E - Normal entflammbar
Baustoffklasse Bedingung	nach DIN EN 13501-1
Verarbeitungszeit/Bedingung	60 min/bei 23°C
Lagerfähigkeit ab Herstellung/Bedingung	9 Monate/bei 23°C und 60% relative Luftfeuchtigkeit
Farbe	Grau
Gebinde	Sack
Inhaltsgewicht	15 kg





Produktgewicht (per Stück)	15 kg
----------------------------	-------



Anwendungsgebiet

Die 1-komponentige flexible Dichtungsschlämme wird eingesetzt als Abdichtung unter Fliesen, wenn eine Wassereinwirkung gegen längerfristige bis ständige gegeben sein muss wie z. B. in Bädern und Küchen in Wohnbereichen, privaten und öffentlichen Sanitärräumen sowie Beckenumgängen. Das Produkt ist geeignet als Abdichtung im Verbund für die Wassereinwirkungsklassen WO-I bis W3-I ohne chemische Beaufschlagung gemäß DIN 18534 und ZDB Merkblatt "Verbundabdichtungen".

Anwendungsinformationen

Untergrund:

Der Untergrund muss für eine Fliesenverbundabdichtung geeignet sein, geeignet sind alle ebenen, tragfähigen Flächen, die mit Fliesen und Platten belegt werden können. Weiterhin muss die Eignung des Untergrundes in der entsprechenden Beanspruchungsklasse/ Wassereinwirkungsklasse gegeben sein (siehe ZDB- Merkblatt [*1] / DIN 18534). Als Untergrund eignen sich z.B. gefügedichter Beton, Putze P II und III, vollfugig erstelltes Mauerwerk, Zementestrich, Gipskarton und Gipsfaserplatten. Abzuspachteln mit Zementmörtel oder anderen geeigneten Spachtelmassen sind grobporige Untergründe wie Schalund Schwerbetonsteine. Der Untergrund muss tragfähig, ausreichend ebenflächig nach DIN 18202, frei von durchgehenden Rissen und frei von trennenden Substanzen, z. B. Öl, Farbe, Sinterschichten und losen Bestandteilen, sein. Für den Untergrund, die Untergrundvorbehandlung und die Verarbeitung ist die DIN 18157, Teil 1 bzw. DIN 18534 maßgeblich. Putze nach DIN EN 998-1 müssen eine Mindestdruckfestigkeit von 2,5 N/mm² aufweisen, für eine Fliesenverlegung und in der jeweiligen Beanspruchungsklasse geeignet sein. Stark saugende und geringfügig sandende Untergründe mit CERAfix 101 grundieren. Ein Höhenversatz im Verlegeuntergrund und eine Feuchtigkeitszufuhr von negativ drückendem Wasser ist auszuschließen. Vor der Anwendung von CERAfix 300 sind Unebenheiten mit den Ausgleichsmassen CERAfix 201 und CERAfix 202 auszugleichen. Zu entwässernde Flächen haben ein ausreichendes Gefälle zu Abläufen/Rinnen aufzuweisen.

Verarbeitung:

Das Pulver mit 3,8 – 4,5 l Wasser in einem sauberen Mischeimer anrühren. Die Mischzeit von ca. 2-3 Minuten ist unbedingt einzuhalten, es ist ein kräftiges Rührwerk (ca. 500 – 700 min) zu verwenden. In mind. 2 Arbeitsgängen das CERAfix 300 im Spritz-, Streich oder Spachtelverfahren auftragen. Weitere Arbeitsgänge können erfolgen, wenn der vorangegangene Auftrag durch Begehen oder weiteres Auftragen nicht mehr verletzt werden kann. Schichten bis maximal 2,5 mm in einem Arbeitsgang ausführen, da bei größerer Schichtdicke Risse in der Abdichtungsschicht entstehen können. Das Dichtband CERAfix 316 bzw. die Formteile mit Innenecke CERAfix 306, Außenecke CERAfix 307, 3-D-Dichtecken CERAfix 311/312, Bodenmanschette CERAFix 308 sowie Wandmanschette CERAfix 309, CERAfix 300 verkleben und anschließend nahtlos die Flächenabdichtung einbinden und überarbeiten, so dass eine Hinter-Läufigkeit ausgeschlossen ist.

- Den Untergrund entsprechend vorbereiten
- Den Untergrund entsprechend den Anforderungen grundieren.
- CERAfix 300 mit einer Glättkelle, Malerbürste oder einem geeigneten Spritzgerät auftragen. Eine gleichmäßige Schichtdicke wird erreicht bei Verwendung einer 4 mm-Zahnkelle und anschließendem Glätten. Fehlstellen sind zu überarbeiten. Es sind mind. 2 Arbeitsgänge erforderlich. Nach entsprechender Durchtrocknung der 1. Schicht kann die nächste Schicht appliziert werden. Es ist so viel Material zu verarbeiten, dass die geforderte Trockenschichtdicke von 2-2,5mm vollflächig erreicht ist.



Ggf. sind Schichtdickenmessungen erforderlich.

- Zur wasserundurchlässigen Ausbildung von Bewegungs- und Anschlussfugen ist das Fugendichtband CERAfix 316 einzusetzen. Beidseitig der zu überbrückenden Fugen wird CERAfix 300 mind. 2 cm breiter als das Dichtband, mit einer 4 mm Zahnung, aufgetragen. In die frische Schicht das CERAfix Dichtbandsystem einlegen und entsprechend in die Abdichtungsschicht eindrücken. Es ist auf eine weitgehend vollflächige Bettung und Vernetzung zu achten! Die Verklebung muss so erfolgen, dass eine Hinterwanderung vom CERAfix-System durch Wasser ausgeschlossen ist. Über Bewegungsfugen sollte das System-Dichtband schlaufenförmig eingelegt werden. Dichtbandstöße mind. 5 bis 10 cm überlappend, mit CERAfix 300, hohlraum- und faltenfrei, vollflächig verkleben und überarbeiten.
- Für die Verlegung von Fliesenbelägen sind die im AbP benannten System-Fliesenkleber zu verwenden.

Leistungsnachweis



Hinweis

- Direkter Kontakt zu Metallen, wie Kupfer, Zink und Aluminium ist durch neine porendichte Grundierung z.B. 2-K-Spezialhaftgrund CERAfix 103/Gieß- und Klebeharz CERAfix 203 auszuschließen.
- Eine Taupunktunterschreitung (Kondensatbildung) ist während der Ausführungs- und Trocknungsphasen auf Untergrund und CERAfix 300 auszuschließen.
- In Räumen mit niedrigen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit und unzureichender Belüftung ist mit einer verlängerten Austrocknungszeit zu rechnen. Direktheizer sind in solchen Räumen zur Trocknung nicht geeignet!
- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von CERAfix 300 schützen!
- Während der Abbindung darf Wasser die Abdichtung nicht belasten. Rückseitig einwirkendes Wasser kann bei Frost zu Abplatzungen führen.
- Starke Sonneneinstrahlung ist bei der Anwendung zu vermeiden.
- Während der Trocknungsphase darf die Abdichtung nicht mit Wasser belastet werden.

Entsorgungshinweise

Produktreste können nach Abfallschlüssel AVV 17 01 01 entsorgt werden.

Weitere Systemkomponenten gem. ABP AIV: Abdicht- und Entkopplungsbahn CERAfix 305, Innenecke CERAfix 306, Aussenecke CERAfix 307, 3-D-Dichtecken CERAfix 311/312, Bodenmanschette CERAfix 308, Wandmanschette CERAfix 309, Fugendichtband CERAfix 316, Fliesenkleber CERAfix 402 Plus, Fliesenleichtkleber 403 Plus, Fliesenkleber 412 Plus, Flüssige Kunststoffvergütung CERAfix 420.





Die Verarbeitungsangaben sind Empfehlungen, die auf unseren Versuchen und Erfahrungen beruhen; vor jedem Anwendungsfall sind Eigenversuche durchzuführen. Aufgrund der Vielzahl der Anwendungen sowie der Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen übernehmen wir keine Gewährleistung für ein bestimmtes Verarbeitungsergebnis. Soweit unser kostenloser Kundendienst technische Auskünfte gibt bzw. beratend tätig wird, erfolgt dies unter Ausschluss jeglicher Haftung, es sei denn, die Beratung bzw. Auskunft gehört zu unserem geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang oder der Berater handelte vorsätzlich. Wir gewährleisten gleich bleibende Qualität unserer Produkte, technische Änderungen und Weiterentwicklungen behalten wir uns vor.